

Neue Version des Paola-Hits „Blue Bayou“ überrascht

Das Trio Royal bietet „Jailhouse Entertainment“ in der Bassumer Volksbank

VON TANJA STELLOH

Bassum. Wo tags zuvor noch – wie gewohnt – diverse Kunden am Service Point der Volksbank Bassum Schlange gestanden hatten, fand am Sonnabend ein schwungvolles Konzert der ganz besonderen Art statt. Das Bremer Trio Royal setzte die Jailhouse-Reihe in den Räumlichkeiten des ehemaligen Amtsgerichts und Gefängnisses eindrucksvoll fort, wobei nach Jailhouse Rock, Jazz und Sing Sing nun Jailhouse-Entertainment angesagt war. Die drei Musiker Ralf Stahn (Kontrabass, Gesang), Andy Einhorn (Gitarre, Gesang) und Hans Christian Klüver (Perkussion, Nasenflöte, Gesang) unterhielten die rund 160 Besucher mit ihrem äußerst umfangreichen musikalischen Sortiment perfekt.

Schon beim allseits bekannten Auftaktstück „Bei mir bist du schön“ wippten die – auf Bänken sitzenden oder an Stehtischen verweilenden – Gäste spontan mit und ließen sich vom außergewöhnlichen Sound der Akteure gern vereinnahmen. Nasenflötist Klüver führte gekonnt durch den Abend und

erklärte in seiner Rolle als Moderator: „Wir singen zwar gern zu dritt, freuen uns aber auch, wenn ihr alle mitmacht“. Das ließen sich die emsigen Bassumer selbstverständlich nicht zweimal sagen und sangen den Refrain des unverwüstlichen Klassikers „My Girl“ lautstark mit. Es folgte ein bunter Mix sämtlicher Musik-Genres, sodass sich der britische Rock-Musiker Sting mit seinem Song „I’m An Englishman In New York“ an Glenn Millers „Sentimental Journey“ und die plattdeutsche Geschichte von „Herrn Pastor sien Kauh“ reihte und in ein Speedtexting, bei dem die Gäste fünf Wörter vorgeben, gipfelte.

Großen Applaus gab es außerdem für die beeindruckende Präsentation des italienischen Schlagers „Mamma“, welcher von Sänger Klüver voller Inbrunst vorgetragen und durch die beiden Kollegen instrumental ausgezeichnet zur Geltung gebracht wurde. Begeisterung löste die spontan erfundene, neue Version des Paola-Hits „Blue Bayou“ aus, der nun plötzlich Textzeilen wie „...ich fang noch einmal an irgendwann am Klosterbach“ enthielt und großes Gelächter

sowie Beifall auslöste. Die Besucher durften sich also über einen rundherum gelungenen Konzertabend voller Kreativität, Spontaneität und nicht zuletzt herausragender instrumenteller und gesanglicher Darbietungen freuen.

„Seit die Volksbank 2001 hierher umgezogen ist, haben wir uns die Themen Kunst

und Kultur auf die Fahne geschrieben und bieten vor allem regional ansässigen Künstlern gern eine Plattform,“ erklärte Hauptorganisatorin Kerstin Högemann in diesem Zusammenhang. Und sie fügte ergänzend hinzu, dass auch die Kooperation mit der Stadt Bassum hier ganz hervorragend funktioniert.



Das Trio Royal überzeugt mit seinem musikalischen Repertoire von Sting bis Paola.

FOTO: UDO MEISSNER